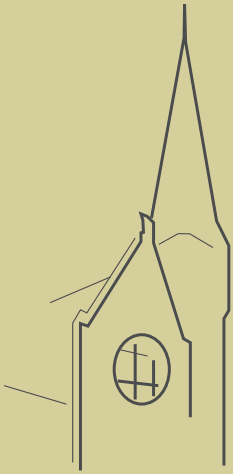
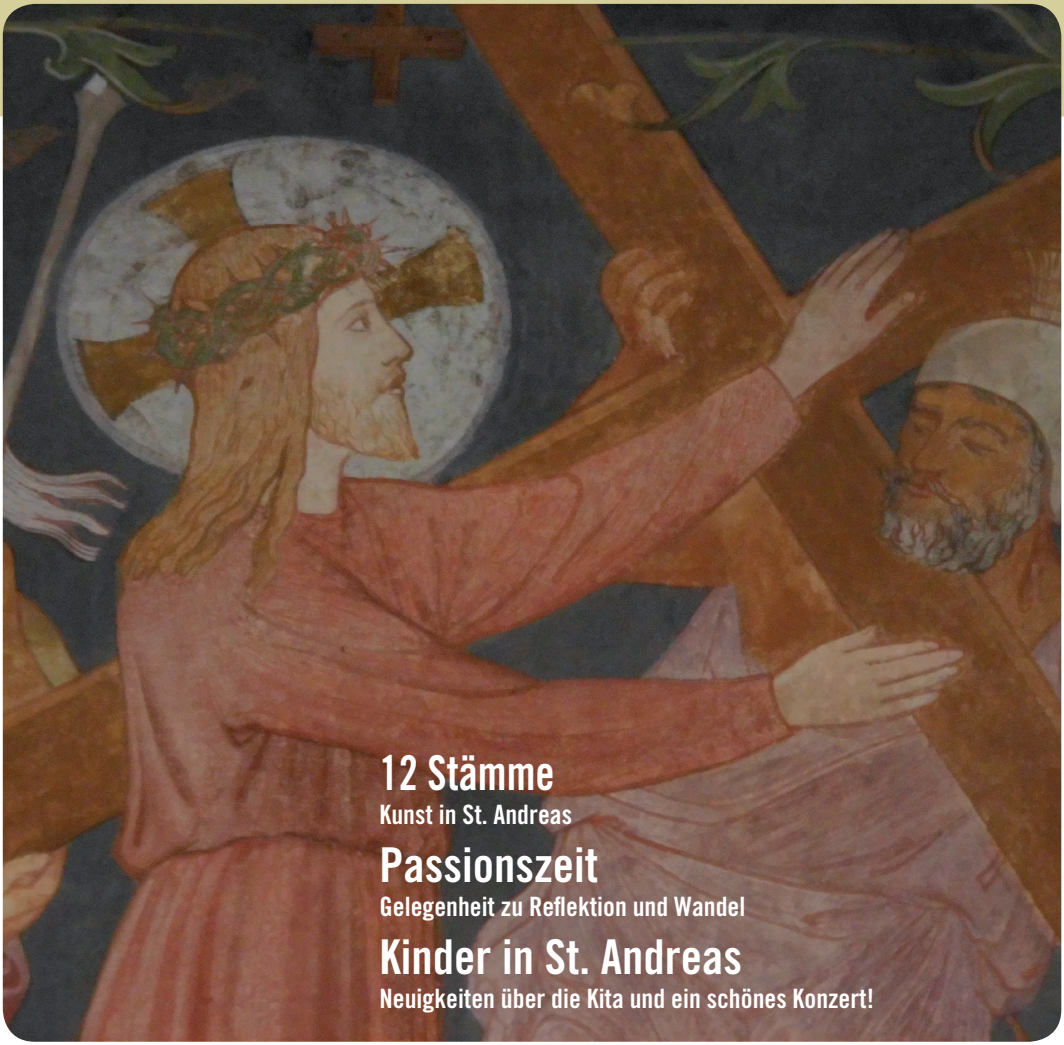
EV.-LUTH. **KIRCHENGEMEINDE**
ST. ANDREAS



KIRCHE AM GRINDEL
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. ANDREAS

Ausgabe 01/2016
März, April & Mai
Gemeindebrief



12 Stämme
Kunst in St. Andreas

Passionszeit
Gelegenheit zu Reflektion und Wandel

Kinder in St. Andreas
Neuigkeiten über die Kita und ein schönes Konzert!

Inhalt

Angedacht ..... S. 3

Aktuelles ..... S. 4

Das Leben entdecken ..... S. 6

Auf der Höhe ..... S. 8

Gottesdienste ..... S. 10

Was zu Herzen geht ..... S. 11

Montag bis Sonntag ..... S. 12

Senioren St. Andreas ..... S. 14

Adressen ..... S. 15

12 Stämme - ein Kunstprojekt mit Axel Richter in St. Andreas

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich im Auftrag des Kirchengemeinderates der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Andreas.

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde St. Andreas
Bogenstraße 26-30
20144 Hamburg
www.standreas-grindel.de

Auflage: 3400 Exemplare
Erscheinungsort: Hamburg
Druck: Lütcke I Ziemann
Titelfoto: Fresko, Herz-Jesu-Kirche in Aschbach
Redaktion: Sonja Dwersteg

Dieser Gemeindebrief ist auf Eural EcoPro Papier (bestehend aus100% Altpapier) gedruckt und entspricht damit dem kirchlichen Auftrag, sich für Nachhaltigkeit einzusetzen.

Skandal vor Ostern

Anstoß zum Glauben

In der Mitte unseres Glaubens liegt ein Anstoß. Anstößig ist das Kreuz Jesu, Folterwerkzeug und Galgen zugleich. Was soll es für einen Glauben, der das Leben bejaht, schützen, fördern und feiern will? Allemal bei der Vorstellung, Jesus sei „für uns“, „für unsere Sünden gestorben“, winken viele ab. Wer will so einen Gott? Der so etwas nötig hat? Und wer will es mit einem Opfer zu tun haben?

Schwierig! Anstößig! Zentrum des christlichen Glaubens!?

Das war schon immer so. Das Kreuz ist in der Mitte geblieben.

Wir laden Sie in dieser Zeit vor Ostern 2016, in der Passionszeit, ein, wieder hinzuschauen, in einer künstlerischen Aktion, von der ich später noch schreiben werde, und jetzt zunächst auf das Titelblatt.

Tod und Folter scheinen weit weg zu sein, die Dornenkrone schmückt Jesus wie ein Blumenkranz, und er streckt seine Hände ruhig tastend nach dem Kreuz aus, als wolle er es begrüßen und erst einmal vorsichtig über dessen Oberfläche streichen. Seine Augen schauen groß, konzentriert, auch versonnen, hellwach und offen. Die Züge seines Gesichts sind gespannt und entspannt zugleich.

Hingegen der Soldat plagt sich ab mit der Last, die nicht die seine ist. Seine rechte Hand krümmt sich um das Holz, aber fest halten kann er es nicht, sein Kopf verklemmt im Winkel des Kreuzes, kämpft er mit geschlossenen Augen mit dem viel zu schweren Ding.

Seit Aschermittwoch (10. Februar) ist in der St. Andreas-Kirche eine Installation von Axel Richter zu sehen. Axel Richter ist Leiter am KunstHaus am Schüberg, mit dem wir hier kooperieren. Zwölf Baumstämme stehen im Altarraum an der Wand, groß, roh, frisch geschlagen, schweres Holz, das nicht so bleiben kann, im Raum einer hochverfeinerten gottesdienstlichen Kultur. Die Stämme weisen aber darauf hin, dass auch dieser Raum, St. Andreas, seine Schrunden und Verletzungen hat: Der äußerst grobe und ungleichmäßige Putz befestigt seit 1951 das beim Kriegsbrand 1943 schwer beschädigte Mauerwerk. Fenster sind blindgemauert, schwungvolle Gewölberippen ausgebrochen und gekappt. Das alles kann man sehen und doch sacht und liebevoll auf diese Kirche schauen, so wie Jesu auf sein Kreuz; und jetzt lehnen wir Holz in diesen Raum, das Material, das einmal, als sie 1907 geweiht wurde, diese Kirche ausgekleidet hat, und suchen, ob uns dieser andere Blick, diese Irritation nicht dazu verhelfen kann, uns und einander anders anzusehen.

Zwei Elemente aus der Gebärde Jesu finde ich wichtig: Er macht die Augen klar und weit auf, wo man eigentlich weggucken möchte; was man nicht mit ansehen kann, fasst er ins Auge.

Dann aber - gar nicht gleich fo-

kussiert - packt er nicht zu, sondern tastet erst einmal, vorsichtig, bedacht.

Wenn die 12 Stämme in St. Andreas so etwas mit anstoßen würden in dieser Passionszeit, wäre es gut: erstens dass wir in ein weit offenes inneres Auge fassen, was anstößig ist in unserem Leben, womit wir uns selbst und einander das Leben schwer machen, Kleinlichkeit und Verschwendung, Bosheit und Unlust, Krieg und Niedergeschlagenheit. Das alles ist ja anstößig wie das Kreuz Jesu, es verzerrt unser Image und gefährdet unser Selbstbewusstsein, doch die Stärke des Glaubens ist es, davor nicht die Augen zu verschließen. Vielmehr, das wäre das Zweite, nehmen wir diese Anstößigkeiten behutsam in die Hand, bekennen uns auch zu ihnen, entschließen uns zur Auseinandersetzung und tun womöglich Buße, das heißt: wandeln uns: Unmöglich? War das Kreuz Jesu auch.

Ihr Pastor Dr. Kord Schoeler

Wandeln

Das Angebot in der Passions- und Fastenzeit

Umdenken, die Sicht wechseln, neu fühlen, (sich) wandeln – das sind die Anregungen der Passionszeit (Fastenzeit). Wir wollen mit Ihnen in der St. Andreas-Kirche Möglichkeiten finden und meditieren in den Passionsandachten.

Möchten Sie mehr? Wir empfehlen den Fastenwegweiser *wandeln*. Der Verlag *anderezeiten* schreibt darüber: „Für jeden der 48 Tage bietet *wandeln* eine Anregung, wie Sie im Alltag Tiefe finden oder vor Gott treten können. Aktive und meditative Elemente, bodenständige und spirituelle Übungen, Tipps zum Rückzug und zum Austausch wechseln sich ab. Gedanken und Gedichte von Autoren wie Rose Ausländer und Max Frisch, Astrid Lindgren und Karl Rahner sowie Texte aus dem Redaktionsteam geben Anlass zum Schmunzeln, zum Freuen, zum Nachfragen und zum Nachdenken. Berührende Illustrationen von Rinah Lang öffnen die Augen für Neues oder Übersehenes. Zugleich bietet das Büchlein Anregungen und Raum, eigene Ideen und Impulse aufzuschreiben."

Erhältlich bei:
www.anderezeiten.de.

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Kuba ist 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags am Freitag, den 04. März. Der größte Inselstaat der Karibik steht im Mittelpunkt, wenn Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben kubanische Frauen christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf" erzählen sie von Sorgen und Hoffnungen angesichts der Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten" schwärmte Kolumbus, als er 1492 in Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, Stränden, Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies.

Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine bunte Bevölkerung geschaffen, dessen Großteil röm.-katholisch ist. Ein gutes Zusammenleben der Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen den Rücken kehren. (*Lisa Schürmann*)

Wir feiern den Weltgebetstag in unserem Stadtteil dieses Jahr in der Onkengemeinde, Grindelallee 101. Der Gottesdienst beginnt um 18.00 Uhr. Ab 17.30 Uhr werden Lieder geprobt. Nach dem Gottesdienst werden wir bei typischen Gerichten zusammensitzen. Sie alle sind eingeladen!

Ostern und Pfingsten in St. Andreas

Zu den großen Festen führt ein Weg...

Zu den großen Festen führt ein Weg. Schon lange vor Ostern sind es die **Passionsandachten** (siehe separater Artikel), zumeist mittwochs um 19.30 Uhr

Am **Gründonnerstag**, den 24. März, dem Abend vor Karfreitag, laden wir um 19.00 Uhr zu einem **Feierabendmahl** ein. Wie die Christen in der frühen Kirche nehmen wir zum Gottesdienst an der gedeckten Tafel in der Kirche Platz, und die Abendmahlsfeier geht dann in eine gemeinsame Mahlzeit über.

Am **Karfreitag**, den 25. März, ist **Gottesdienst mit Sologesang um 10.00 Uhr**. Zwei Andachten markieren außerdem die Besonderheit des Tages: um **15.00 Uhr die Andacht zur Todesstunde Jesu mit Orgelmusik** von J. S. Bach und um **18.00 Uhr die Andacht zur Stunde der Grablegung**.

Das **Osterfest** am 26. März begehen wir mit drei Gottesdiensten:

mit der **Osternacht am Ostersonntag in der früh um 6.00 Uhr** mit einem anschließenden Osterfrühstück im Gemeindesaal (wir danken schon jetzt dem Gospelchor für die Vorbereitung und Ausgestaltung),

dem **Oster-Fest-Gottesdienst um 10.00 Uhr** und

einem **Familiengottesdienst für die ganze Gemeinde am Ostermontag um (Achtung!) 11.30 Uhr**, der üblichen Kindergottesdienstzeit.

Altar der Dreieinigkeitskirche Allermöhe

Dann kommt **Pfingsten**, am 15. und 16. Mai:

Am **Pfingstsonntag um 10.00 Uhr** singt im Gottesdienst der Gospelchor, und am **Pfingstmontag** laden wir nach dem Gottesdienst zu einem Imbiss in den Gemeindesaal ein.

Seien Sie herzlich willkommen und feiern mit uns das Leben Gottes, das Tod und Trauer überwindet!

Singen macht Freude, Singen belebt, Singen verbindet

Liebe Singfreunde!

Liebe Senioren!

Nach dem wundervollen Singen im Herbst möchten wir wieder gemeinsam in diesen Genuss kommen und im Frühling einen musikalischen Nachmittag verbringen. Auf dem Plan stehen eine vielfältige Auswahl an Frühlings- und Volksliedern sowie an geistlichen Liedern und schönen Chorälen.

Vorkenntnisse brauchen Sie dafür nicht - einfach zusammensitzen und sich gemeinsam am Singen erfreuen. Möchten Sie vielleicht etwas bestimmtes singen? Bringen Sie es gern mit.

Los geht es am **Donnerstag, den 10.03.2015 um 14.30 Uhr**. Wir stärken uns kurz mit etwas Kaffee und Gebäck und starten anschließend gegen 15.00 Uhr mit unserer Kantorin. Treffpunkt ist der Gemeindesaal. Laden Sie gern Freunde und Interessierte ein. Jeder ist herzlich willkommen!

Jasmin Rasch und Anja Welscher

Danke, Roswitha Müller!

Dankeschön für zwanzig Jahre Engagement

Sie geht nach zwanzig Jahren in unserem Kindergarten in den Ruhestand.
Der Kindergarten ist in St. Andreas seit vielen Jahrzehnten ein wichtiger Teil der Kirchengemeinde. Roswitha Müller hat auf ihre Weise sehr dazu beigetragen. Sie ist nicht nur eine gründliche, aufmerksame und liebevolle Pädagogin, sondern auch eine moderne Religionspädagogin. Der christliche Glaube soll jetzt und heute mit einer altersgerechten Erfahrung verbunden sein. Dazu hat sie uns viele, viele Anregungen gegeben und selbst die schönsten Aktionen durchgeführt.
Danke sagen wir dafür, wie sie dem Team ein Zentrum und fürsorgliche Ansprechpartnerin war, und wie sie diesen Geist auch immer stärkte.
Und danke sagen wir auch im Namen der vielen Familien, die hier mit Ihren Kindern gekommen, gegangen und geblieben sind.
Danke sagen wir im Namen der Kirchengemeinde, die auch durch Roswitha Müller gern Trägerin dieser Kindertagesstätte ist.
Wir wünschen Ihr, dass in ruhigeren Jahren die Stimmen der Kinder als etwas Schönes in ihrem Leben nachklingen.

Pastor Dr. Kord Schoeler

Kindergarten St. Andreas

Was Roswitha Müller uns erzählt und für die Zukunft mitgibt

Unser Kindergarten St. Andreas ist traurig, weil Roswitha Müller uns verlässt - sie geht am 1. April in den Ruhestand. Sie war und ist eine Leitung, wie man sie sich nur wünschen kann. Offenen Herzens ist sie für alle gesprächsbereit und dabei äußerst kompetent. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken und wünschen ihr eine wunderbare und gesunde Zeit. Wir werden sie sehr vermissen.

Liebe Roswitha, am 8.Januar haben wir im Kindergarten dein 20-jähriges Jubiläum gefeiert. Was kannst du uns im Rückblick erzählen?

Erst mal DANKE an mein Team, die Elternvertreter/innen und Pastor Schoeler, die mich an diesem Tag so geehrt haben. Alle Kinder überreichten mir eine Blume. Das war einfach süß.
Zum Rückblick: Vor 20 Jahren waren wir noch ein Halbtagskindergarten. Damals passte es gut in mein privates Leben, ein paar Stunden im Kindergarten zu arbeiten. Nachmittags konnte ich bei meinen Kindern zu Hause sein und mich noch um den Bau unseres Ferienhauses in Mecklenburg kümmern. Alternativ hätte ich mich als Diplomlehrerin für Mathe für ein Referendariat anmelden können. Dazu ist es nie gekommen, da ich in St. Andreas geblieben bin.

Was hat dich bewogen zu bleiben?

Einmal meine Entdeckung, wie schön es ist, mit jüngeren Kindern zu arbeiten. Dann mein zweites bisheriges Standbein. Ich habe so viele positive Erfahrungen aus der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit der damaligen DDR mitgebracht, dass für mich die Weitervermittlung christlicher Werte eine Herzensangelegenheit war. Da fühlte ich mich in St.Andreas gut aufgehoben.

Welche Ziele hattest du als Leiterin des Kindergartens in St.Andreas?

Eine hohe Arbeitsplatzzufriedenheit meiner Mitarbeiter/innen war mir wichtig. Dies ist mir gelungen, und darauf bin ich stolz. Die Zufriedenheit des Teams wirkt sich unmittelbar auf die Arbeit mit Kindern aus.

Wie hast du das erreicht?

Zum Beispiel indem die von der Stadt Hamburg vorgeschriebenen Personalstandards überschritten wurden. Unser Träger, der Kirchengemeinderat, gab - im Rahmen der jährlichen wirtschaftlichen Einnahmen - seine Zustimmung.

Ich sehe dies als eine Art Gewinnbeteiligung. Mehr Personal bedeutet für jeden Entlastung.

Das klingt alles eher nach einem Wirtschaftsunternehmen als nach einem Kindergarten.

Wenn ich den Blick auf die Zahlen richte, ja. Es reicht aber nicht, wenn ich dies als Leitung alleine tue. Mir war wichtig, auch meine Mitarbeiter/innen in diese Problematik hineinzunehmen. Die Erreichung von Zielen und deren Definition ist für alle wichtig, und das haben wir im Qualitätsmanagement erfolgreich umgesetzt. Das Team unseres Kindergartens begreift sich als Gemeinschaft und handelt danach.

Und wo bleibst du als Leiterin?

Mein Ego ist nicht gefragt. Das gehört nicht zu meinem Bild als Leitung. Ich fühle mich als eine von allen. Es ist mir immer wichtig gewesen, jeden einzelnen unseres Teams in seiner Individualität zu schätzen und zu fördern. Dazu gehören auch ehrenamtlichen Kräfte. Das Ergebnis ist hervorragend: Wir haben wunderbar kreative Mitarbeiter/innen.

Ich weiß, dass du die Zusammenarbeit mit den Eltern unseres Kindergartens sehr hoch einschätzt.

In unserem Konzept heißt es, die Arbeit mit Kindern kann nur erfolgreich sein, wenn eine vertrauensvolle Arbeit mit den Eltern gelingt. In diesem Sinne bringen alle Mitarbeiter/innen eine positive Grundhaltung gegenüber Eltern mit. Dazu gehören die grundsätzliche Achtung der Eltern und Respekt, sowie gegenseitiges Vertrauen. Alle nehmen kontinuierlich an Fortbildungen teil, die das Ziel haben, Eltern zu stärken und zum Wohle der Kinder miteinander zu kooperieren. Ich finde, unser gesamtes Team hat da einen riesigen Qualitätssprung vollzogen. Mir persönlich ist auch die Elternmitsprache immer sehr wichtig gewesen. Wenn ich sehe, wie viel Aktivitäten und Anregungen von unseren Elternvertreter/innen ausgehen, kann ich nur sagen: Welch große Bereicherung für uns alle!

Am 01. April wird dein letzter Arbeitstag sein. Welche Wünsche hast du für die Zukunft?

Dass die sehr enge Zusammenarbeit mit Halas Rasselbande weiter gepflegt wird. Ihre Kinder sind unsere Basis, dass sich unser Träger für die Belange aller Mitarbeitenden einsetzt, dass unsere Eltern in ihrer Nachbarschaft, im Stadtteil von unserem wunderbaren Kindergarten erzählen und dass die Politik reagiert und unbezahlte Tätigkeiten der pädagogischen Fachkräfte wie z.B. Vorbereitungszeiten entsprechend vergütet.

Und gibt es auch Wünsche für dich privat?

Gesundheit für mich und meine Lieben. Ich möchte den Kopf frei machen und dann schauen, was mir guttut; ich wünsche mir Kraft und Elan für neue Herausforderungen und möchte in Dankbarkeit das Leben genießen.

Wir wünschen Dir alles, alles Liebe...

Dein Team

Halas Rasselbande: Tag der offenen Tür

auf den 23. März von 15.00 bis 17.00 Uhr verschoben!

Leider musste der Tag der offenen Tür verschoben werden. Seien Sie am 23. März ganz herzlich willkommen, wenn Sie Interesse daran haben, Ihr kleines Kind (ab 1 Jahr) liebevoll und flexibel zwischen 8.00 Uhr und 15.00 Uhr betreuen zu lassen. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro (Frau Dwersteg, 456959) oder bei Frau Fielker (Tel. 0160 80 42 100) telefonisch an.

12 Stämme: ein Kunstprojekt

Passionszeit in der St.-Andreas-Kirche

Passionsprojekt in der St.-Andreas-Kirche in der Zeit vom 10.02. bis zum 28.03.2016.
Installation von Axel Richter, Leiter des Kunsthauses am Schüberg und Bildhauer

Wir öffnen die Kirche, holen 12 Baumstämme in den Altarraum: groß, roh, schweres Holz, das in den Kirchraum nicht recht passen möchte.

Der Raum, wir und die 12 Stämme treten in einen Dialog zueinander. Wir können neu hinsehen und unsere Kirche, unsere Werte neu entdecken.

Das Holz stellt viele eindringliche Fragen. Wir lassen uns zu Neuem anregen - in der Passionszeit.

Sie sind eingeladen!

Wir laden Sie herzlich zu unseren Passionsandachten ein!

Mittwochs 19.30 – 19.50 Uhr mit gregorianischem Gesang und geistlichem Impuls

Termine: 10. Februar / 17. Februar / 24. Februar / 2. März / 9. März /16. März

Tägliche Andachten in der Karwoche:

Mo., 21. März 18.00 – 18.20 Uhr / Die, 22. März 18.00 – 18.20 Uhr / Mi., 23. März 19.30 – 19.50 Uhr

Lernen Sie unsere erweiterte Form der Passionsandacht kennen, in der wir unser Handeln bedenken mit gemeinsamer Beichte:

Samstag, 12. März 18.00 – 18.30 Uhr

Samstag, 19. März 18.00 – 18.30 Uhr

Zu unseren besonderen Karfreitagsandachten laden wir Sie herzlich ein:

Karfreitag, 15.00 Uhr Orgelmusik (Jasmin Rasch) und Lesungen zur Todesstunde

Karfreitag, 18.00 Uhr Andacht zur Grablegung Jesu

Seien Sie uns auch zu allen Ostergottesdiensten herzlich willkommen!

„12 Stämme - 12 Stimmen“

Lesungen und Orgelwerke alter Meister zur Passion

Seien Sie herzlich eingeladen, der Sterbestunde am Karfreitag mit Text, Musik und Andacht zu bedenken. Unter dem Motto „12 Stämme - 12 Stimmen“ werden 12 kleinere und größere Werke der Komponisten Samuel Scheidt, Francois Couperin und Johann Sebastian Bach die biblische Poesie aufgreifen und umrahmen.

Zeit für Ruhe, zum Hören und zum Beten.

Karfreitag, 25. März, 15 Uhr
Jasmin Rasch, Orgel
Frauke Niejahr, Lesung

April April, es ist Frühling!

Zeit für frische, neue Lieder aus Kinder- und Volksmund

Am Sonntag, den 17. April findet um 16 Uhr das Konzert der Kinderchöre statt.
Thematisch dreht es sich um die helle Jahreszeit, allerlei mögliches und unmögliches Getier, Lieder von Gott und aus aller Welt.
Die mehr als 40 Kinder der Kinderchöre laden Sie ein.

Neben einem mitreißenden Konzerterlebnis wird es auch genug Möglichkeit zum Miteinstimmen geben. Am besten gleich die Nachbarsfamilie mit einladen und auf alles gefasst machen. Ahoi!

Jasmin Rasch

Wasser!

Kinderbibeltage in St. Andreas

Kinder von fünf bis 12 Jahren laden wir in den Ferien zu Kinderbibeltagen ein.

Vom 16. bis 18. März kommen wir jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr in der St. Andreas-Kirche und im Gemeindehaus zusammen, um spielend, experimentierend, bastelnd und singend Geschichten zum Thema „Wasser“ zu erkunden. Die Kinderbibeltage werden in Zusammenarbeit mit der Kita St. Andreas gestaltet.

Am Sonntag den 20. März feiern wir dann mit den Familien und der Gemeinde einen Abschlussgottesdienst.

Lust? Und noch kein Ferienprogramm?

Anmeldungen bitte ans Kirchenbüro (Tel. 456959, *kirchenbuero@standreas-hamburg.de*).

Gottesdienste in St. Andreas

März 2016		
02.03.	Mittwoch 19.30 Uhr: Passionsandacht	Pastor Dr. Schoeler
06.03.	Lätare	Pastor Dr. Schoeler
09.03.	Mittwoch 19.30 Uhr: Passionsandacht	Pastor Dr. Schoeler
12.03.	Samstag 18.00 Uhr: Passtionsandacht mit gemeinsamer Beichte	Pastor Dr. Schoeler
13.03.	Judika	Pastor Dr. Schoeler
16.03.	Mittwoch 19.30 Uhr: Passionsandacht	Pastor Dr. Schoeler
19.03.	Samstag 18.00 Uhr: Passtionsandacht mit gemeinsamer Beichte	Pastor Dr. Schoeler
20.03.	Palmsonntag: Familiengottesdienst mit Pastor Dr. Schoeler und Team	
21.03.	Montag 18.00 Uhr: Passionsandacht	Pastorin Frauke Niejahr
22.03.	Dienstag 18.00 Uhr: Passionsandacht	Pastor Dr. Kord Schoeler
23.03.	Mittwoch 19.30 Uhr: Passionsandacht	
24.03.	Gründonnerstag 19.00 Uhr: Feierabendmahl Abendmahlsgottesdienst mit gemeinsamer Mahlzeit in der Kirche	Pastor Dr. Schoeler und Team
25.03.	Karfreitag 10.00 Uhr Gottesdienst 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu 18.00 Uhr Andacht zur Grablegung Jesu	 Pastorin Niejahr Pastorin Niejahr Pastor Dr. Schoeler
27.03.	Ostersonntag 06.00 Uhr Osternacht mit Sängern des Gospelchors und anschließendem Frühstück 10.00 Uhr Gottesdienst	 Pastor Schoeler und Team Pastorin Niejahr
28.03.	Ostermontag 11.30 Familiengottesdienst	 Pastor Dr. Schoeler

Sofern keine andere Uhrzeit angegeben ist, beginnen alle Gottesdienste um 10 Uhr. Änderungen sind möglich.

Fotos: Dreieinigkeitskirche Allermöhe

April 2016		
03.04.	Quasimodogeniti	Pastor Dr. Schoeler
06.04.	Mittwoch 19.30 Uhr: Lutherische Messe mit gregorianischem Gesang	Pastor Dr. Schoeler
10.04.	Miserikordias Domini	Pastor Dr. Schoeler
17.04.	Jubilate	n.n.
20.04.	Mittwoch 19.30 Uhr: Evensong	Pastor Dr. Schoeler
24.04.	Kantate	Pastor Dr. Schoeler

Mai 2016		
01.05.	Rogate	Pastor Dr. Schoeler
04.05.	Mittwoch 19.30 Uhr: Lutherische Messe mit gregorianischem Gesang	Pastor Dr. Schoeler
05.05.	Donnerstag 10.00 Uhr gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Kirchplatz von St. Markus	Pastor Dr. Schoeler
08.05.	Exaudi	Pastor Dr. Schoeler
15.05.	Pfingstsonntag	Pastor Dr. Schoeler
16.05.	Pfingstmontag	Pastor Dr. Schoeler
22.05.	Trinitatis	Pastor Dr. Schoeler
29.05.	Konfirmation	Pastor Dr. Schoeler

Kindergottesdienste und Andachten

Ein schöner Start in den Tag

Kindergottesdienst: Sonntag um 11.30 Uhr.
Morgenandachten: Mittwoch und Freitag um 08.30 Uhr.

Was zu Herzen geht

Taufen, Trauungen und Bestattungen

Getauft wurden: Carl Maximilian und Vicco vom Hau, Jakob Wenker, Mila Zeilmann, Malia Heydenreich
Bestattet wurde: Dr. Hildegard Lüdtke (101)

Regelmäßiges Miteinander

Kreise, Termine und Gruppen für Groß und Klein

Für die Kleinen		
Elterncafé bei Hala Fielker	Bogenstraße 26 1.OG	mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr 30.03. (mit Tag der offenen Tür), 20.04., 11.05. und 15.06.
Spatzenchor mit Jasmin Rasch	Gemeindesaal Bogenstraße 28	mittwochs 15.30 - 16.00 Uhr: 5 bis 6 Jahre
Kinderchor mit Jasmin Rasch	Gemeindesaal Bogenstraße 28	mittwochs 16.15 - 17.00 Uhr: ab 7 Jahre

Für alle Interessierten		
Predigtvorgespräch mit Pastor Schoeler	Pastorat Bogenstraße 28	05.04., 19.04. und 03.05. Uhrzeit siehe Aushänge
Literaturkreis	Pastorat Bogenstraße 28	jeden 3. Dienstag im Monat um 16.15 Uhr
St. Andreas-Runde Christlicher Gesprächskreis mit Frau Böhme und Frau Lobe	Pastorat Bogenstraße 28	jeden 2. und 4. Dienstag um 16.00 Uhr
Kegelkreis St. Andreas mit Marianne Schulz		donnerstags um 20.00 Uhr alle vier Wochen

Für alle Senioren und andere, die Lust haben mitzumachen		
Gedächtnistraining mit Anja Welscher	Runder Tisch, Pastorat Bogenstraße 28	montags um 11.00 Uhr
Donnerstagsrunde mit Spiel und Spaß mit Anja Welscher	Gemeindesaal Bogenstraße 28	Donnerstags 14.30 - 16.30 Uhr 03.03., 17.03., 31.03., 14.04., 28.04., 12.05., 26.05., 02.06.
Ausfahrten mit Anja Welscher	Abfahrt vor der Kirche, Uhrzeiten variieren. Bitte beachten Sie die Aushänge.	19.05. Spargelfahrt 21.07. Ausfahrt in Planung 15.09. Ausfahrt in Planung 01.12. Karpfenfahrt

Regelmäßiges Miteinander

Kreise, Termine und Gruppen für Groß und Klein

Für Jugendliche und Kinder ab 8 Jahren		
Jugendkreis	Pastorat Bogenstraße 28	Sonntagabend von 18.00 bis 20.00 Uhr
Pfadfinderstamm St. Andreas	Pfadfinderkeller Bogenstraße 28	montags bis donnerstags am Nachmittag

Musikalisches		
Kantorei St. Andreas mit Jasmin Rasch	Gemeindesaal Bogenstraße 28	dienstags 20.00 Uhr
GOSPEL.CHOR.PROJEKT. St. Andreas	Gemeindesaal Bogenstraße 28	donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr
Liturgischer Chor mit Dr. Derek Vinyard	Pastorat Bogenstraße 28	1. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr vor der Lutherischen Messe

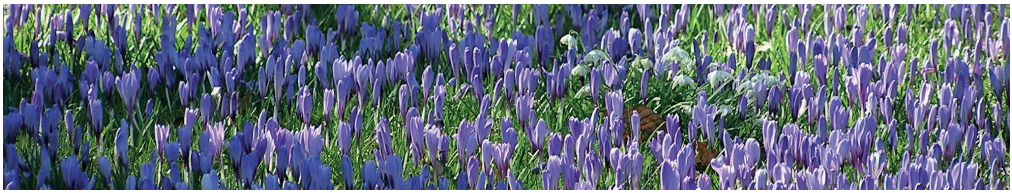
Spargel!

Wir starten zur traditionellen Spargelausfahrt am 19.05.2016

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie herzlich zu unserer Spargelausfahrt einladen. **Los geht es am 19. Mai 2016 um 10.00 Uhr vor der St. Andreas Kirche.** Wir werden in diesem Jahr nach Wietzendorf ins Restaurant Hartmann fahren. Die Kosten belaufen sich auf ca. 26 €.

Wer Interesse hat und mitkommen möchte, melde sich bitte vorher im Kirchenbüro unter Tel. 456959 an. Bei Fragen können Sie sich auch gern im Kirchenbüro melden oder mich direkt ansprechen. Ich freue mich auf Sie!

Ihre Ania Welscher



Polizistin Anette Kieckbusch berät Senioren

Die bürgernahe Beamtin unseres Viertels kommt vorbei

Liebe Senioren,
wir möchten Ihnen Gelegenheit geben, mit unserer bürgernahen Beamtin Anette Kieckbusch (Foto) ins Gespräch zu kommen. Sie möchte mit Ihnen über die Themen ***Prävention gegen Tricks bei Seniorenkriminalität***, ***Sensibilisierung für den Straßenverkehr*** und den ***Umgang mit Flüchtlingen im Alltag*** sprechen.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Montag 02.05. um 11.00 Uhr im Raum „Runder Tisch“ und **Donnerstag 02.06. um 15.00 Uhr** im Gemeindesaal.
Sie sind herzlich eingeladen, ihre Fragen an Frau Kieckbusch zu stellen und sich informieren zu lassen

Ihre Anja Welscher

Sturzprophylaxe - mehr Sicherheit im Alltag

Liebe Senioren, liebe Interessierte,

ab diesem März kann ich Ihnen endlich zu meiner Freude die Möglichkeit eröffnen, an einem Kurs zur Sturzprophylaxe teilzunehmen. Diese Idee geht auf die Anregung von Gemeindegliedern zurück. Dafür vielen Dank!

Ziel dieses Kurses ist es, Sie dabei zu unterstützen, Ihre Standfestigkeit und Ihre Bewegungssicherheit zu erhalten und möglichst zu verbessern. Durch die Teilnahme an diesem Kurs soll Ihre Muskulatur gekräftigt und aufgebaut werden, sodass Ihre Fähigkeit, das Gleichgewicht tatsächlich auch zu halten, wenn es zum Beispiel glatt ist, trainiert und gesteigert wird. Der Kurs ist für jedermann offen unabhängig davon, wie fit oder wie alt Sie sind.

Beginn ist am 9. März 2016 um 10.30 Uhr im Gemeindesaal. Unsere Trainerin Sylke wird Sie empfangen und mit Ihnen die genauen Kursinhalte besprechen. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und etwas zu trinken mit.

Zu den Kosten können wir im Moment noch nichts Definitives sagen, es wird sich aber nur um einen kleinen monatlichen Beitrag handeln. Informationen dazu erhalten Sie am Anfang des Kurses bei Frau Welscher oder im Kirchenbüro. Eine vorherige Anmeldung ist für die Vorbereitung wünschenswert, jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Ich würde mich über eine rege Teilnahme freuen. Kommen Sie doch bitte einfach am 9. März 10.30 Uhr in den Gemeindesaal, der St. Andreas Kirche, Bogenstr. 28 vorbei.

Ihre Anja Welscher

Neue Hilfe für Angehörige

Demenz-Sorgentelefon der Diakonie

Wer sich um einen an Demenz erkrankten Menschen kümmert, steht in dieser schwierigen Situation meist vor einem Berg an Fragen. Mit dem neuen Demenz-Sorgentelefon bietet die Diakonie Hamburg Angehörigen schnelle und kompetente Hilfe. Das Demenz-Sorgentelefon ist montags bis freitags von 9.00 bis 12 .00 Uhr erreichbar unter 040 30 620-349 sowie im Internet unter www.pflege-und-diakonie.de.

Pastor

Dr. Kord Schoeler
Bogenstraße 28
20144 Hamburg

Tel.: 040 / 361 113 13
Fax: 040 / 411 254 09
k.schoeler@standreas-hamburg.de

www.standreas-grindel.de

Kirchenbüro

Sonja Dwersteg
Bogenstraße 26
20144 Hamburg

Tel.: 040 / 45 69 59
Fax: 040 / 41 35 42 28
kirchenbuero@standreas-hamburg.de

Sprechzeiten:

Mo:	10.00 - 12.00 Uhr
Di:	08.00 - 13.00 Uhr
Mi:	10.30 - 13.00 Uhr
Do:	17.30 - 19.30 Uhr
Fr:	08.00 - 12.00 Uhr

Soziales

Anja Welscher

Tel. 040 / 45 69 59
a.welscher@standreas-hamburg.de

Kirchenmusik

Jasmin Rasch
Bogenstraße 28
20144 Hamburg

Tel. 0178 43 76 137
musik@standreas-hamburg.de

Kindergarten

Roswitha Müller
Bogenstraße 26
20144 Hamburg

Tel. 040 / 41 83 31
Fax. 040 / 41 33 84 63
kigastandreas@t-online.de

Pfadfinder

Sprechzeiten: Mi 18.00-19.00 Uhr
Tel. 040 / 44 04 53
www.st-andreas.de

Halas Rasselbande

Hala Fielker
Sprechzeiten: Mo bis Mi 14-16 Uhr
Tel. 0160 80 42 100

Kontoverbindungen

Zur Unterstützung unserer Arbeit in der St. Andreas-Kirchengemeinde sind Spenden jederzeit willkommen. Selbstverständlich stellen wir auch Spendenbescheinigungen aus.

Herzlichen Dank!

Kontoinhaber: Kirchenkreis Hamburg-Ost
IBAN: DE 43 5206 0410 5906 4460 19

Bank: Evangelische Bank eG
BIC: GENODEF1EK1

12 Stämme

Kunst in der Passionszeit

Andachten in der Passionszeit:

02. März 19.30 - 19.50
09. März 19.30 - 19.50
16. März 19.30 - 19.50
21. März 18.00 - 18.20
22. März 18.00 - 18.20
23. März 19.30 - 19.50
24. März 19.00 Feierabendmahl

Ostergottesdienste Seite 10.

KunstHaus am Schüberg
Kirchenkreis Hamburg-Ost